

Tee - mehr als nur ein beliebtes Getränk

Herr Schulten vom Tee- und Mokkahauss aus Lippstadt gab zunächst einen kurzen historischen Abriss über den Teeanbau.

Anschließend berichtete er über seine persönlichen Erfahrungen in den wichtigsten Teeanbaugebieten Chinas, Indiens und Japans. Das Groß der Jahresernte an Schwarztee sowie „Grünem Tee“ stammt aus diesen Gebieten.

Um seinem Anspruch nach hochwertiger Ware gerecht zu werden, unterhält er zu den einzelnen Teeplantagen persönliche Kontakte. Es handelt sich um kleinere, „familiäre“ Betriebe, welche ausschließlich nach ökologischen Gesichtspunkten produzieren.

Herr Schulten zeigte die Unterschiede zwischen



Am 25. Januar hatte die Kolpingsfamilie zusammen mit der KAB zu einem Teeabend ins Pfarrheim eingeladen.

diesem Abend noch Rooibos-*) und Kräutertees eine wichtige Rolle. Insbesondere diese Tees erleben einen regelrechten Boom.

Teetrinker schätzen die geschmackliche Vielfalt, die belebende oder beruhigende Wirkung. Immer mehr Menschen überzeugen aber auch die gesundheitlichen Aspekte. Nebenbei kann die Zelebration des Teetrinkens auch zu einem entspannten, gemütlichen Abend beitragen.



Wilhelm Schulte-Remmert(l) und Andreas Müting (r) führten durch den Abend. Herr Schulten vom Tee- und Mokkahauss aus Lippstadt gab die Informationen.

„Schwarzem und Grünem Tee“ auf und erläuterte die richtige Zubereitung (insbesondere Temperatur und Ziehzeit) und ihr Einfluss auf die Wirkung eines



Franz Xaver Stratmann

*) Zur Erklärung (aus Wikipedia):

Rooibos (*Aspalathus linearis*) ist eine Pflanzenart aus Südafrika, die zu den Hülsenfrüchtlern (Fabaceae) gehört. Seit Anfang der 1990er Jahre ist Rooibos in Deutschland für Aufgussgetränke als koffeinfreie Alternative zu Tee populär geworden. Rooibos wächst nur in den Zederbergen im Südwesten der Republik Südafrika. In Südafrika ist er nicht nur Alltagsgetränk, sondern wird auch zum Kochen und Backen verwendet, sowie zur Herstellung von Kosmetik oder zur Färbung der Haare.

In Südafrika gilt der Tee als Nationalgetränk und wird meist als *rooibostee* bezeichnet (Afrikaans *rooi* ‚rot‘ und *bos* ‚Busch‘). Es ist nicht geklärt, wie alt der Rotbusch ist und seit wann er von den Menschen in den Cedarbergen nördlich von Kapstadt genutzt wird.